

Inhaltsverzeichnis

Vorwort (Rainer Hering)	9
1. Einleitung: „Whatever works“	13
1.1 Liebe und „emotional communities“ als Forschungsgegenstand	14
1.2 Gefühlskultur im Umbruch: Untersuchungszeitraum	20
1.3 Nonkonformismus als emotionale Rebellion? Fragestellung, Vorgehen und Thesen	23
1.4 Potenziale und Probleme von Tagebüchern der Boheme: Quellenauswahl und Quellenkritik	27
1.4.1 „Wir sehen uns ins Auge, das Leben und ich“: die Tagebücher Franziska zu Reventlows	32
1.4.2 „Das wilde Leben der Boheme“: die Tagebücher Oscar A. H. Schmitz'	33
1.4.3 „Ein erotisches Leben“: die Tagebücher Frank Wedekinds	36
1.5 Künstler, Bürgerschreck und freie Liebe? Forschungen zur Münchner Boheme	39
2. Liebeskonzepte der Münchner Boheme	48
2.1 Die Liebe: Entwicklung eines Analyseschemas	48
2.1.1 Beschreibung und Bewertung der eigenen Empfindung „Liebe“	52

2.1.2 Beschreibung und Bewertung des „Liebesobjekts“	53
2.1.3 Handlungsmotivation: Umsetzung von Liebesidealen	54
2.2 Die Münchner Boheme: Untersuchung der Fallbeispiele	55
2.2.1 Franziska Gräfin zu Reventlow (1871-1918)	56
2.2.1.1 Die eigene Empfindung „Liebe“: Die Möglichkeiten der Liebe und die Unmöglichkeit ihrer Exklusivität	58
2.2.1.2 Das „Liebesobjekt“: Die Schwierigkeit, nur einen Mann zu lieben	70
2.2.1.3 Die Umsetzung des Liebesideals: Das Paradoxon ungebundener Gebundenheit	81
2.2.2 Oscar A. H. Schmitz (1873-1931)	88
2.2.2.1 Die eigene Empfindung „Liebe“: Wahre Liebe und das Problem mit dem Verstand	91
2.2.2.2 Das „Liebesobjekt“: Die ideale Frau und das Problem mit der Perfektion	98
2.2.2.3 Die Umsetzung des Liebesideals: Der Weg in die Ehe und das Problem, ihn zu beschreiten	113
2.2.3 Frank Wedekind (1864-1918)	124
2.2.3.1 Die eigene Empfindung „Liebe“: Strategien der Gleichgültigkeit	130

2.2.3.2 Das „Liebesobjekt“: Kategorien der Beliebigkeit	144
2.2.3.3 Die Umsetzung des Liebesideals: Maximen der „Ware Liebe“ und ihre Grenzen	157
3. Individueller Gefühlsstil oder „emotional community“? Historische Einordnung und Vergleich der Fallbeispiele	173
3.1 Die eigene Empfindung „Liebe“: Ein Bürgersohn und zwei Bohemiens?	181
3.2 Das „Liebesobjekt“: Erotische Rebellion und nichts weiter?	199
3.3 Die Umsetzung der Liebesideale: Ein „emotional reservoir“ für Gefühls-Laboranten	213
4. Fazit: Chancen und Grenzen der Emotionsgeschichte	224
Quellenverzeichnis	229
Literaturverzeichnis	230